

Samstag, 5. April 2014

BFV-Kreistag Bayerwald

Harald Haase bleibt Kreis-Vorsitzender - Alle Ergebnisse vom Kreistag in Schönberg

Harald Haase bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Bayerwald. Auf dem Kreistag in Schönberg bestätigten die 62 anwesenden Vereine (insgesamt 157 stimmberechtigte Anwesende) den 41-jährigen Zwieseler einstimmig im Amt. „Ich bedanke mich für das überwältigende Vertrauen der Vereine“, freute sich Haase nach der Wahl.

Kreis-Jugendleiter Karl Schlecht, Kreis-Schiedsrichterobmann Georg Greipl und die Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Steffi Schwarz erhielten ebenfalls einstimmig das Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss sollen Christoph Ritter als neuer Kreis-Sportgerichtsvorsitzender (für Reinhard Weinberger) und Walter Stadler als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden drei der vier vorgestellten Ideen von einer Mehrheit der Vereine befürwortet: 77,6 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 9,6 Prozent; dagegen: 12,8 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 64,8 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 7,2 Prozent; dagegen: 28 Prozent). Zustimmung fand auch der Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U9-Bereich: 49,6 Prozent der Delegierten stimmten dafür (neutral: 11,2 Prozent; dagegen: 39,2 Prozent). Die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte hingegen die Mehrheit ab. 58,4 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Schönberg dagegen, 35,2 Prozent dafür (neutral: 6,4 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes, das auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen eingeholt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

Dr. Rainer Koch stellte in seiner Rede die Leistungsbilanz der BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ in den Mittelpunkt (Fakten siehe unten). „Nie zuvor haben wir mehr Geld für Fortbildungen, Service- und Dienstleistungen zur Unterstützung der Fußballbasis ausgegeben. Wir setzen uns beim Verband genauso leidenschaftlich für den Amateurfußball ein, wie die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen“, betonte der BFV-Präsident. Beim Thema Jugendfußball unterstrich Koch die Schlüsselrolle der Trainer in den Vereinen an der Basis: „Wenn wir unsere Kinder im Verein halten und mit ihnen langfristig Erfolg haben wollen, dann brauchen wir bestmöglich qualifizierte Trainer. Unsere

Trainer und Betreuer haben es nämlich immer schwerer: Sie sollten am besten Fußballfachmann und Sozialarbeiter in Personalunion sein, natürlich auch noch Elternersatz und das Ganze am besten zum Nulltarif.“ Zudem müssten die Angebote von Verband und Vereinen auch Erlebnisse jenseits der Freundschafts- und Punktspiele und des Trainings enthalten. Der BFV veranstaltet deshalb zum Beispiel 2015 in Landshut die erste „Fußballiade“, ein viertägiges Gemeinschaftsfest unter dem Motto „Bayern feiert Fußball“ (Infos unter <http://www.bfv.de/fussballiade>).

Außerdem informierte der Verbandspräsident über die zukünftigen Spielmöglichkeiten bei privaten Hallenturnieren und stellte klar: „Wir lassen alle privaten Hallenturniere entsprechend unseren Flexibilisierungsgrundsätzen in allen Varianten zu, wenn Sie das wollen also auch mit Banden. Und das bleibt auch so, solange uns nicht von Seiten der FIFA oder des DFB etwas anderes zwingend vorgeschrieben wird.“

BFV-Sozialstiftung unterstützt Familie Haugeneder

Auf dem Kreistag übergaben BFV-Präsident Dr. Rainer Koch (zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates), Niederbayerns Bezirks-Vorsitzender Klaus Jacke und Kreis-Vorsitzender Harald Haase einen Scheck der BFV-Sozialstiftung über 1500 Euro an Nicole und Paul Haugeneder. Ihre dreijährige Tochter Johanna hatte noch im Mutterleib eine Gehirnblutung erlitten und ist von Geburt an geistig und körperlich schwerstbehindert. Eine Delphintherapie soll helfen, die Leiden von Johanna zu lindern. Es ist nicht der einzige Schicksalsschlag für Nicole und Paul Haugeneder, der als Jugendtrainer die E-Junioren des FC Vorderfreundorf betreut. Ihr Sohn Patrick kam ohne linke Herzkammer auf die Welt. Der Neunjährige wird als Erwachsener aller Voraussicht nach ein Spenderherz brauchen.

Zu Beginn der Veranstaltung diskutierten Klaus Jacke, Sebastian Gruber, designierter Landrat des Landkreises Freyung-Grafenau, und Martin Pichler, designierter 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Schönberg, mit Harald Haase über den Amateurfußball. „Das Ehrenamt muss noch mehr Anerkennung erhalten“, betonte Gruber, selbst langjähriger Schiedsrichter und aktuell auch 2. Vorsitzender des Bezirksligisten TV Freyung. „Im Landratsamt gibt es ein Ehrenamtsbüro. Dort kann man sich zum Beispiel über Vereinspauschalen und Übungsleiterzuschüsse Auskunft geben lassen“, ermunterte er die Vereine, bestehende Angebote noch mehr zu nutzen. Klaus Jacke, der nicht mehr als Bezirks-Vorsitzender Niederbayerns kandidieren wird, erklärte: „Der Fußball wird sich verändern müssen, um sich an die gesellschaftlichen Realitäten anzupassen.“ Jacke warb insbesondere für die „Fußballiade“ 2015 in Landshut und sprach von einem „herausragenden Ereignis für den Amateurfußball“.

Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

Die Fakten:

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
 - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
 - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
 - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
 - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
 - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter www.bfv.de/pro-amateurfussball.